

Presse-Information

Am 22. März ist Weltwassertag:

Bewusster Umgang mit der Ressource ist gefragt: „Trinkwasser muss Vorrang haben“

Wasserverband Peine ist Partner der Wasserwende – einziges Quartier in Niedersachsen

Peine, im März 2020 --- **Seit 1993 erinnert er jedes Jahr am 22. März an die besondere Bedeutung der Ressource – der Tag des Wassers. In diesem Jahr hat die UN ihn unter das Motto „Water and Climate Change“ (Wasser und Klimawandel) gestellt. Mit diesem Thema beschäftigt sich die Wasserwirtschaft schon länger, wie Hans-Hermann Baas, Vorstandsvorsteher des Wasserverbandes Peine betont: „Wir agieren nachhaltig und Ressourcen schonend, sowohl bei der Gewinnung als auch bei der Verteilung von Wasser. Mit den millionenschweren Investitionen in die Infrastruktur hält nicht nur der Wasserverband Peine, sondern die kommunale Wasserwirtschaft in Deutschland insgesamt die Wasserverluste in den Netzen bewusst gering. Sie sorgen für die Sicherung der verlässlichen Trinkwasserversorgung in der Fläche, im ländlichen Raum, für alle Einwohner gleichermaßen. Das ist eine beachtliche Leistung, wie die letzten heißen Sommer gezeigt haben.“**

Jeder Nutzer könne und müsse seinen Beitrag zum bewussten Umgang mit der lebensspendenden Ressource Wasser leisten. Baas fordert zudem ein klares Bekenntnis der Politik zugunsten der kommunalen Wasserversorgung. „Die Nutzung für Mensch und Tier muss Vorrang genießen – ohne Wenn und Aber.“ Dafür werbe er im Wasserdiallog der Bundesregierung und auf Landesebene.

Nicht nur durch die beiden langen heißen Sommer 2018 und 2019 ist das Thema Wasser und Klimawandel auch in Deutschland präsent. Der bewusste Umgang mit der lebenswichtigen Ressource muss noch bewusster gemacht und die Wertschätzung für eine Trinkwasserversorgung rund um die Uhr wieder gelernt werden – dazu wird der Tag des Wassers beitragen. Jeder Haushalt, jeder einzelne Nutzer kann ganz leicht tätig werden: Trinkwasser bewusst genießen, Lebensmittel und andere Waren, in denen ebenfalls viel virtuelles Wasser steckt, nachhaltig verwenden – dazu gehört auch, nicht so viele Produkte wegzuworfen. „Hier sind in den letzten Monaten schon Veränderungen zu beobachten gewesen, Verbände und die Politik widmen sich diesen Themen. Gemeinsam müssen wir diesen Weg beherrscht weiter gehen und unsere Lebensmittel, inklusive unseres Trinkwassers, auch im Alltag wieder mehr wertzuschätzen“, so Baas.

Projekt Wasserwende: Trinkwasser-Nutzung vermeidet Plastik und spart CO2 ein

Der Tag des Wassers erinnert mit dem Motto „Wasser und Klimawandel“ auch daran, dass Leitungswasser einen positiven Klimaeffekt hat: Es fließt aus dem heimischen Hahn, spart gegenüber Flaschenwasser Transportwege auf der Straße ein, vermeidet die Produktion von Einwegflaschen und damit Plastikmüll und hat so auch positive Effekte für den CO₂-Ausstoß. Trinkwasser zu genießen ist nachhaltig. Der Griff zum Wasserhahn statt zur Plastikflasche im Supermarkt ist eine klimafreundliche Entscheidung. Diesen Gedanken verfolgt der gemeinnützige Verein a tip:tap aus Berlin. Dort hat er bereits erfolgreich einen Wasser-Kiez mit lokalen Partnern ins Leben gerufen und wirbt für die ökologischen Vorteile des Leitungswassers. Dieses Modell wurde nun anlässlich der UN-Wasserdekade als bundesweites Projekt aufgesetzt.

Wasserwende: Wasser-Quartier Landkreis Peine – einziges in Niedersachsen

Hans-Hermann Baas, der auch Vizepräsident der Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft (AöW) ist, hat sich dafür eingesetzt, dieses Projekt Wasserwende auch bundesweit zu etablieren: „Die Idee der Müll- und Emissionsvermeidung, das Engagement des Vereins und nicht zuletzt die integrative Kraft dieser Projektidee haben uns gleich begeistert: Trinkorte als Teil der ökologischen wie auch der sozialen Verantwortung an öffentlichen und privaten Plätzen zu schaffen, dieses mit Bildungsarbeit an

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de

Schulen und in Vereinen der Region zu kombinieren und mit einer kommunikativen Netzwerkarbeit zu flankieren, die das Projekt dauerhaft in der Region verankert, haben uns überzeugt. So haben wir in der AöW für den Aufbau von Wasser-Quartieren in den Ländern geworben – mit Erfolg. Zwölf haben sich gegründet.“ Für Baas dabei eine Herzensangelegenheit: Auch der Wasserverband Peine, dessen nachhaltige Strategie er als Verbandsvorsteher seit Jahren maßgeblich mitprägt, ist beim Projekt Wasserwende mit dabei: „Wir sind das Wasser-Quartier Landkreis Peine, übrigens das einzige in Niedersachsen.“

Das Wasser-Quartier Landkreis Peine startet zum Tag des Wassers. Aktionen sind derzeit aufgrund der richtigen und wichtigen Auflagen, um die Verbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen, nicht möglich. „Das ist aber nur aufgeschoben: Wir werden gemeinsam mit dem Verein a tip:tap in den kommenden Monaten Wasserwerksführungen anbieten, das Netzwerk interessierter Vereine und Verbände weiter knüpfen, Refill in Peine voranbringen und so die Wasserwende in unserer Region aktiv und nachhaltig mit gestalten“, blickt Verbandsvorsteher Baas voraus.

Mehr Informationen zur Wasserwende www.wasserwende.org

Bildunterschriften (Bildnachweis: Wasserverband Peine)



Ressourcenschonende Technik im Blick, für eine gute, nachhaltige Trinkwasserversorgung aus der Region. Sie spart lange Transportwege auf der Straße und damit CO₂ – auch das ein Beitrag zum Klimaschutz.



Zur Besprechung eine Karaffe Leitungswasser auf dem Tisch, beim Wasserverband Peine üblich. Denn Trinkwasser aus dem Hahn trägt mit der Plastikflaschenvermeidung zu CO₂-Einsparung bei – und das ist ein kleiner, aber stetiger Beitrag zum Klimaschutz.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de